

Erfahrungsbericht für das Jahr 2015

Initialen: MB (Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)

Besuchte Institution: **Universidad Politécnica de Valencia** Gastland: **España**

Studiengang in Deutschland: Master (Drop-Down, Zutreffendes bitte auswählen)

Studienfach/-fächer: Maschinenbau

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 9

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelor, bis auf eine, alle Modulprüfungen des Masterstudiums

Studienfächer an der Gasthochschule: Ergonomia en sectores productivos; Evaluacion de ruido; Resistencia al fuego de las estructuras; Marketing Design, Spanisch B1

Daten des Auslandsaufenthaltes (t/m/j/j): von 01/02/2015 bis 31/07/2015

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten: ERASMUS

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Beginn der Planung war, aufgrund der Bewerbungsfristen für ein ERASMUS-Semester, ein Jahr vor Beginn des Aufenthaltes.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie die Stelle für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

Informationen über die Gastuniversität habe ich über das Internet bezogen. Die Technische Universität Valencia hat einen Internetauftritt, der viele Informationen zur Verfügung stellt. Meinen Platz für den Aufenthalt habe ich über das ERASMUS-Programm bekommen. Ermöglicht und organisiert wurde der Aufenthalt aber letztendlich von meiner ERASMUS-Koordinatorin Frau Zirkebach und Frau Müller vom Internationalen Zentrum.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Ein Visum war nicht nötig. Für eine Einreise nach Spanien, als deutscher Staatsbürger, genügt der Personalausweis.

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Keine.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Wirklich wichtig ist es, die Sprache, die im Gastland gesprochen wird, einigermaßen zu beherrschen. Ich kann jedem der einen Auslandsaufenthalt plant, unabhängig vom Gastland und unabhängig von den Anforderungen der Gastuniversität oder des Internationalen Zentrums, nur empfehlen, so viel wie möglich in die Sprache zu investieren. Ich selbst bin mit B1-Niveau angereist, dieses Niveau sollte man haben. Alltägliche Dinge sind leichter zu regeln und man hat die Chance zu den einheimischen Studenten Kontakt zu bekommen. Natürlich kann man auch nur Englische Kurse besuchen, aber fährt man deshalb nach Spanien?

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Die Comunidad Valencia ist von Deutschland aus nur mittelmäßig angebunden. Direktflüge von Stuttgart aus werden saisonabhängig angeboten. Alternative in der Comunidad Valencia ist Alicante Aeropuerto. Sehr gut angebunden ist der Flughafen von Barcelona, dieser ist jedoch ein gutes Stück entfernt und schließt ebenso, wie die Anreise nach Alicante, eine Zugreise mit ein. Wer sich rechtzeitig kümmert, kann aber Flüge bekommen die preislich im Rahmen sind. Auch klar ist wer mit dem Flieger reist, hat einen Koffer und ein Handgepäckstück für ein halbes Jahr Kapazität. Ich bin mit dem Auto angereist. Diese Wahl kann ich sehr empfehlen. Erstens kann man mehr Sachen mitnehmen und zweitens ermöglicht der PKW Reisemöglichkeiten. Kosten für die Anreise: 250€ fürs Tanken und 150€ Maut.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Zuerst übernimmt man die Wohnung/Zwischenunterkunft und dann geht man zum Internationalen Zentrum an der Gastuniversität teil mit, dass man da ist und lässt sich das bestätigen.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Gefordert wurde nur eine Auslandsrankenversicherung. Die Techniker-Kasse bietet Auslandsrankenversicherungen für ein halbes Jahr für 0,80€ pro Tag an. Auch wenn keine Auslandsrankenversicherung gefordert wird, würde ich eine abschließen, denn ob der Arzt vor Ort die tolle(-) europaweit geltende Krankenversicherungskarte annimmt, ist seine Sache.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Kontoeröffnung ist nicht nötig, da man mit vielen Konten von deutschen Banken mit Kreditkarte Geld abheben kann und dies bei allen spanischen Banken. Ich habe keine Handykarte gekauft, man kann aber für wenig Geld Prepaid Karten bekommen.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Die Förderung, die man von der EU bekommt ist ein netter Zuschuss, deckt jedoch auf keinen Fall die Kosten, die monatlich entstehen. Zur Finanzierung kommen als nur Unterstützung von zuhause, ein Nebenjob oder ein Studienkredit der KfW in Frage.

3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Allgemein ist die Wohnungssituation in Spanien entspannter als in Deutschland. Es ist kein Problem sich ein Hostel zu buchen und vor Ort Wohnungen anzuschauen. Auch kann man ein WG-Zimmer für 150 - 200€ bekommen, wenn man nicht zu hohe Ansprüche hat. Ich habe meine Wohnung über WIMDU gefunden. Eine Website die Privatleuten eine Plattform bietet ihre Ferienwohnungen zu vermieten. Normalerweise vermieten die Leute nur kurz, aber man kann die Vermieter ja anschreiben. Der ein oder andere vermietet auch für 6 Monate. Ich habe die Wohnung mit einer weiteren Person bewohnt. Die Wohnung hat ca. 800€ Warmmiete pro Monat gekostet.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Bad, Küche, 2 Zimmer, Spülmaschine, Waschmaschine, voll möbliert, Terrasse.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Nein.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Gut. Negative Erfahrungen habe ich keine gemacht und die Prüfungen, zu denen ich angetreten bin, habe ich auch bestanden.

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Ich habe 4 Kurse und einen Spanisch-Kurs besucht. Ergonomia en sectores productivos, Evaluacion de ruido; Resistencia al fuego de las estructuras; Marketing Design, Spanisch B1. Anrechnen lassen habe ich mir nichts, da ich zum Zeitpunkt meines Auslandsaufenthalts nur noch eine offene Modulprüfung hatte.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Die Kurse werden nach der Ankunft vor Ort mit dem dortigen Online-System angemeldet.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Grundsätzlich sind die Kurse in València viel kleiner als in Deutschland. An Masterkursen nehmen in der Regel 15 Personen teil, aber auch Bachelorveranstaltungen sollen nur einen Bruchteil der Kursstärke haben. Die Kurslänge variiert je nach Studienfach, ich habe an vielen Kursen teilgenommen, die über zwei Stunden gingen. Vorlesungen verlaufen ähnlich ab wie in Deutschland, jedoch ist der praktische Anteil der zu absolvieren ist wesentlich größer. Präsentationen und Abgaben spielen eine wichtige Rolle. Außerdem herrscht in

Spanien Anwesenheitspflicht! Dies wird von den einheimischen Studenten auch ernst genommen, da die Studiengebühren für spanische Einkommensverhältnisse hoch sind. Insgesamt ist die Atmosphäre familiärer, man kennt sich eben untereinander.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Leistungsnachweise sind ebenfalls fachabhängig. Prüfungen können verschiedene Formen haben, aber auch sonstige Leistungen werden gewertet, wie zum Beispiel Übungen. Diese fließen dann in die Gesamtnote mit ein.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, special events, etc.)

Das Sportangebot ist sehr umfangreich und auf dem Campus integriert. Das genaue Angebot kann man dem Internet entnehmen.

5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Über beides gibt es nichts negatives zu sagen. València vereint Stadt und Mittelmeer. Die Valencianos sind nette, aufgeschlossene Leute mit sonnigem Gemüt.-) Spanien ist sehr vielseitig.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Auf jeden Fall: Reisen. Die Comunitades sind so unterschiedlich, sowohl von der Landschaft, den Städten, aber auch den Leuten. Aber alle sind sehenswert. Ich habe fast alle Comunitades bereist und tausende Kilometer gesammelt. Sehr empfehlenswert!

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Es gibt ein sehr gutes Nahverkehrssystem in Valencia. Eine 10er Karte kostet 7,20€ für eine Zone. Mit der innersten Zone erreicht man jedoch alles nötige. Die 8,70€ für 4 Fahrten innerhalb einer Zone in Stuttgart sind dagegen schon fast eine Frechheit-) und man erreicht nicht mal die Uni mit einer Zone. Es gibt auch Monatsickets, muss man im Bedarfsfall durchkalkulieren. Die sind aber auch wesentlich günstiger als hier. Studententickets gibt es nicht.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Man kann in Spanien günstig leben. Lebensmittel und Wohnungen sind erschwinglich. Mindestens sollte man 500€ pro Monat mit Miete einplanen, dann muss man aber sparsam leben. Je mehr Budget, desto mehr Möglichkeiten. Ich habe mit umfangreichem Reiseprogramm, Wohnung und sonstigen Kosten ca. 1200€ pro Monat ausgegeben.

6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?



Nichts. Vielleicht schon früher Spanisch gelernt, aber nur weil es eine interessante Sprache ist.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Die Gasfreundschaft der Spanier. Man kommt an und ist dabei. Und das Gefühl, dass die Leute leben und leben lassen. Negative Erfahrungen habe ich keine gemacht.

Aber zu einem Thema möchte ich kurz Stellung beziehen, da dies in anderen Berichten diskutiert wurde und zwar die Sache mit dem Diebstahl. Zunächst mir ist in dem halben Jahr nichts abhanden gekommen. Vieles hängt auch damit zusammen, wie man sich selbst verhält: Ein Laptop am Strand oder den Geldbeutel in der hinteren Hosentasche sind leichte Ziele. Allgemein empfiehlt es sich, nicht jedem in der Öffentlichkeit klar zu machen, wo man den Geldbeutel hat und welches Handymodell man benutzt.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Eine sehr, sehr gute Erfahrung, die ich gemacht habe. Kann ich jedem nur empfehlen. Tolle Stadt, schönes Land und gute Leute.

17.08.2015
Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:

